

Presstext: Christine Raggl

Ausstellungstitel: Verdichtungen

**Ausstellungsort: Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus
Mieming**

Dauer der Ausstellung: 07.02.2009-22.02.2009

**Eröffnung: 06.02.2009 um 19.00
zur Ausstellung spricht Mag. Ruth
Haas
musikalische Umrahmung: Reinhard
Mathoy, Piano**

Friedrich Dürrenmatt schrieb einmal, ein Schriftsteller habe immer „extrem er selbst zu sein und niemals wie eine Partei oder Doktrin zu denken“. Die 1945 geborene Malerin Christine Raggl arbeitet gemäß dieser Forderung auf dem Gebiet der Bildenden Kunst. Die in Starkenbach lebende Künstlerin hat parallel zum Besuch verschiedener Kurse und Seminare Mitte der 70iger Jahre ihre Arbeit aufgenommen und sehr rasch eine ganz individuelle Arbeitsweise entwickelt. Durch eine Vielzahl von Ausstellungen in Tirol und Deutschland ist sie schon längst keine Unbekannte mehr. Der aufmerksame Betrachter ihrer Arbeiten wird eine ständige Veränderung und Entwicklung feststellen, ohne dass Christine Raggl jemals aufgegeben hätte „extrem sie selbst zu sein“, denn genau das macht die Qualität ihrer Arbeiten aus. Am Beginn ihrer malerischen Auseinandersetzungen steht jeweils die Lust am Schauen, Suchen und Entdecken. Gewandelt, erneuert und verdichtet, ohne Pose und bar jeder Oberflächlichkeit werden die Ergebnisse dieser „Expeditionen“ in den Kunstkontext transformiert, entstehen Bilder, die es verstehen den Betrachter aus seiner Zurückhaltung und Reserve zu locken. Bezeichnenderweise sind alle Bilder der Oberländer Künstlerin ohne Titel und obgleich meistens vom Gegenständlichen ausgehend, geben sie nichts vor, legen nicht fest. Wie ein Spurensucher, komplementär zur Arbeitsweise der Künstlerin ist der Betrachter gefordert sich voranzutasten und zu entdecken was immer sein Auge und seine Fantasie ihm erlauben zu sehen. Unberührt wird man auf keinen Fall bleiben.

